

Drei Monate Corona Soforthilfe

14.07.2020

von Bürgerstiftung



Ute Eichhorn, Manfred Niewöhner, Holger von der Heide, Manuel Rongen

Seit März dieses Jahres bestimmen die Folgen der Coronapandemie das Leben der Menschen in Deutschland. Nach dem Lockdown am 18. März kam das öffentliche Leben zum Stillstand. Viele Menschen leiden seither unter den Folgen: finanzielle Not, Sorgen um den Arbeitsplatz.

Stiftungsratsmitglied Manuel Rongen hat diese Sorgen und Nöte seiner Tübinger Mitbürger schnell erkannt und mit Hilfe der beiden Vorstände Holger von der Heide und Manfred Niewöhner die Corona Soforthilfe der Bürgerstiftung Tübingen am 23. März umgesetzt. Seither erreichen das Helfeteam fast täglich Anfragen von Betroffenen.

Wie vielen Tübingerinnen und Tübingern konnten Sie bisher helfen?

Manfred Niewöhner: Seit Beginn der Hilfsaktion konnten wir mehr als 250 Menschen in Tübingen unterstützen. Die hohe Zahl zeigt, wie wichtig die Unterstützungsaktion der Bürgerstiftung ist.

Wer hat die Unterstützung in Anspruch genommen?

Manuel Rongen: Das ist sehr vielfältig: Studierende, Kunst- und Kulturschaffende, Alleinerziehende und Familien mit Kindern, Rentnerinnen und Rentner. Oder allgemein gesprochen: Privatpersonen, die durch die Coronakrise unverschuldet in finanzielle Not geraten sind und keine ausreichende Unterstützung von anderen Stellen erhalten.

Erzählen Sie uns bitte, wie man eine Unterstützung durch die Soforthilfe beantragen kann.

Holger von der Heide: Es ist ganz einfach. Wir haben für Anfragen eine eigene Webadresse eingerichtet: hilfe@buergerstiftung-tuebingen.de. Die Anfragenden erhalten per Mail ein Merkblatt, in dem die Voraussetzungen und die notwendigen Unterlagen für eine Unterstützung beschrieben sind. Wenn alles passt, stellt man einen formlosen Antrag, über den wir dann binnen 48 Stunden entscheiden.

Kann man auch ein zweites Mal Geld beantragen?

Holger von der Heide: Ja, das ist ausdrücklich möglich. Unsere erste Unterstützung ist für vier bis sechs Wochen gedacht, wenn dann noch keine Verbesserung der Situation eingetreten ist, kann ein weiterer Antrag gestellt werden.

Wie viel Geld wurde gespendet?

Manuel Rongen: Die Spendenbereitschaft hat uns absolut überwältigt: Über 400 Menschen aus Tübingen und Umgebung haben uns über 110.000 € gespendet. Dafür möchten wir unz ganz herzlich bei den Spenderinnen und Spendern bedanken.

Wird die Hilfe weiterhin in Anspruch genommen?

Manfred Niewöhner: Allerdings, nach wie vor erreichen uns täglich Anfragen. Aufgrund der großen Spendenbereitschaft sind wir auch nach wie vor in der Lage, die Corona-Soforthilfe zu leisten. hilfe@buergerstiftung-tuebingen.de wird auch die nächsten Monate geschaltet sein.

Die Fragen stellte Ute Eichhorn, Stiftungsrätin der Bürgerstiftung Tübingen.